

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 173. Ratssitzung vom 22. Mai 2013**

### **3926. 2012/294**

#### **Motion der GLP-Fraktion vom 11.07.2012:**

#### **BZO, Erhöhung der Ausnützungsziffer um 5 % bei energetischen Sonderleistungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Martin Luchsinger (GLP)** begründet namens der GLP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2933/2012) und ist einverstanden, sie in ein Postulat umzuwandeln: Alle Vorstösse sind Teil eines Gesamtkonzepts. Mit einer Anpassung der BZO sollen an geeigneten Standorten und für das Erreichen der 2000-Watt-Gesellschaft möglichst Plus-Energiebauten erstellt werden. Nicht nur von der Stadt selber, sondern auch mit einem Anreiz von Privaten, indem man die Ausnützungsziffer um 5 % für energetische Sonderleistungen erhöht. In Zürich gibt es verschiedenste Wohnsiedlungen mit einer gesunden Sonneneinstrahlung, die sich dafür eignen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.  
(Wortmeldung siehe GR Nr. 2012/293, Beschluss-Nr. 3926/2013)

Das Postulat GR Nr. 2013/181 (statt Motion GR Nr. 2012/294, Umwandlung) wird mit 35 gegen 79 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat